Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden in Lilienthal

St. Marien St. Jürgen Martin

DREIKLANG

Januar
Februar
2014

Jahrestermine St. Marien / St.Jürgen 2014

05.01.-09.03.		Winterkirche	
24.01.-26.01.		Jugendarbeitswochenende	
27.04./04.05./18.05.		Konfirmationen Klosterkirche bzw. St. Jürgen	
25.05.		Familiengottesdienst mit Kindergarten	
07.06.	18 Uhr	Orgelkonzert	*Orgel-*
08.06.	18 Uhr	Jugendorgelkonzert	*tage*
13.06.	20 Uhr	Orgelkonzert	*Weser*
15.06.	10 Uhr	Kantatengottesdienst	*Elbe*
08.06.	11 Uhr	St. Jürgen Open air Gottesdienst im Bibelgarten	
22.06.	11 Uhr	Tauffest am Brunnen	
05.07.		Sommerfest in Trupe (200 Jahre Trupe!)	
13.07.		Kindermusical	
03.08.-07.09.		Sommerkirche	
26.08.-09.09.		Sommerfreizeit CVJM	
21.09.		Familiengottesdienst zur Begrüßung der Kinder des Kindergartens und der Kita am Wald	
23.09.-30.09.		Seniorenfreizeit auf Rügen	
12.10.		Diamantene Konfirmation	
18.10.	10-16 Uhr	Chor-Workshop in St. Jürgen	
19.10.	11 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita am Wald und den Kinderchören	
22.11.		Konzert Bachchor	

Jahrestermine Lilienthaler Ökumene 2014

07.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	Guter Hirt
28.03.	20.00 Uhr	Sing&Pray-Abend (anschließend Nachtcafé)	Philippus
02.06. - 06.06.		*Tagzeitengebete in Planung*	
		08.00 Uhr Klosterkirche / 12.00 Uhr Martinskirche / 18.00 Uhr Guter Hirt	
09.06.	10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst, anschl. belegte Brote in der Martinskirche	
05.10.	11:00 Uhr	Erntedankgottesdienst	Klosterkirche
31.10.	19.00 Uhr	Gottesdienst anlässlich der Reformation	Klosterkirche
11.11.	17:00 Uhr	Martinstag, Umzug, Andacht	
14.11.	20.00 Uhr	Sing&Pray-Abend (anschließend Nachtcafé)	Guter Hirt
15.12.	vermutlich	Friedenslichtaktion	
26.12.	11:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	Guter Hirt

Lilienthaler Ökumene

„Wasserströme in der Wüste“
SouadAbdelrasoul/Ägypten

Freitag, 7. März 2014 um 19.00 Uhr in der Kirche "Guter Hirt"

Mitten im „Arabischen Frühling“ haben 15 Frauen aus dem nordafrikanischen Land Ägypten den Weltgebetstag vorbereitet. Ihre Bitten und Visionen haben sie in den Gottesdienst mit eingebracht. Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste (Jes 41,18ff)!

Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014 die Besucherinnen und Besucher zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

In ökumenischer Gemeinschaft wollen wir auch in Lilienthal den Weltgebetstag feiern.

Ägypten
- das Land der Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer
- das Land von Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politischer Umbrüche und gewaltsamer Unruhen
- das Land in dem Maria, Josef und Jesus Zuflucht fanden

Zu einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche "Guter Hirt", organisiert von Frauen aus Lilienthal und St.Jürgen, mit Gemeindereferntin Rita Evensen und Pastorin Anna Riese laden wir herzlich ein. Vorbereitungstreffen sind am Montag, den 27.01.2014, am Donnerstag, den 13.02.2014 und am 25.02. 2014 jeweils um 20 Uhr im Pfarrheim der Katholischen Gemeinde Guter Hirt (Konventshof). Der Vorbereitungstag der Kreisfrauen-AG wird am Samstag, den 18.01.2014 ebenfalls in Lilienthal sein. Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Ganz herzliche Einladung an ALLE!

Kontakt: Rita Fuchs
04298/467740

Geburtstagsbesuche- neue Besuchspraxis ab 2014

Miteinander in Kontakt bleiben

Seit vielen Jahren bieten wir in unserer St. Marienkirchengemeinde bei Senioren ab 80 jedes Jahr einen Geburtstagsbesuch an, um Glück- und Segenswünsche zu überbringen. Dieser Kontakt ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der 3 Besuchsdienste und den Pastorinnen und Pastoren sehr wichtig.

Ab 2014 soll eine neue Besuchspraxis eingeführt werden.

Der demographische Wandel in Lilienthal, Veränderungen in der Gemeindestruktur und –größe, sowie in unserer Gesellschaft haben die Besuchsdienste und Pastoren in einem gemeinsamen Gespräch beschäftigt. In den Überlegungen sind wir miteinander zu dem Ergebnis gekommen, dass eine veränderte Besuchspraxis ansteht:

Folgende Veränderungen bitten wir ab 2014 zu berücksichtigen:

1. Geburtstagsbesuche ab 80 werden an „runden“ Geburtstagen angeboten bei 80 und 85 Jahren.

2. Kontakte zu Jubilaren werden bei Bedarf gepflegt.

3. Geburtstagsbesuche an "hohen“ Geburtstagen werden ab 85 Jahre jedes Jahr angeboten.

Wir vertrauen darauf, dass diese Lösung für Besuche an Geburtstagen bei Senioren verständnisvoll aufgenommen wird.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen jederzeit einen Besuch an, wenn Sie es wünschen und für nötig halten. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen, auf ein Wiedersehen oder auf das Kennenlernen!

Zur Mitarbeit im Geburtstagsbesuchsdienst brauchen wir Unterstützung. Melden Sie sich gern bei Interesse bei den verantwortlichen Pastoren!

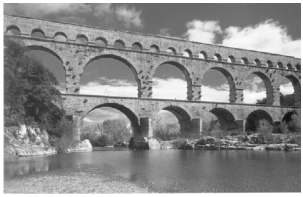
Es grüßen Sie herzlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Besuchsdienste sowie Ihre Pastorinnen und Pastoren

Kontakt: A.Riese
04298/915167

Der sonnige Süden wartet - Auf der CVJM-Sommerfreizeit in

Vom 28.8.-9.9.2014 geht es in das „Mas de la Garonne“ bei Uzés in der Provence. Dann ist es dort immer noch angenehm warm, aber nicht mehr drückend heiß – genau das Richtige für eine Jugendfreizeit, bei der Entspannung, Gemeinschaft und Entdeckungen von Land, Leuten, Gruppe und sich selbst wichtig sind.

Das rustikale Landhaus liegt an dem Flüsschen Garonne, bietet aber durch den eigenen Pool jederzeit Abkühlung. Die Räume sind kürzlich renoviert



worden, das meiste Leben wird sich vermutlich aber auf der überdachten Terrasse abspielen. Lohnende Ausflugsziele gibt es reichlich – der Pont du Gard (seht Euch mal den 5-Euro-Schein an!), die Weinberge in der Umgebung, Avignon (richtig: „Sur le pont...“ !), Nimes, der Mittelmeerstrand und vieles mehr gibt es!

Zusammenlegung der Kirchengemeinden St. Jürgen und St. Marien

Im November 2013 haben die beiden Kirchenvorstände beschlossen, die Gemeinden St. Jürgen und St. Marien zu einer gemeinsamen Gemeinde zusammenzulegen. Sie wird den Namen Ev.-luth Kirchengemeinde Lilienthal tragen und als solche ab dem 1. Januar 2015 bestehen.

Ein ausführliches Informationsblatt lag dazu bereits in der Vorweihnachtszeit aus. Darin haben wir Kirchenvorstände versucht, das auch von uns ausführlich erwogene Für und Wider darzustellen. Das Positive am Zusammengehen hat für uns alle überwogen, so dass der Beschluss sehr einmütig und auch einstimmig gefasst wurde.

Bei aller Wehmut, die jede Einzelne und jeden Einzelnen überkommen mag, war es uns wichtig, in die Zukunft zu blicken: Offenkundige Sachzwänge machten die Zusammenlegung sinnvoll und richtig. Doch wo wird sich die neue Gemeinde hin entwickeln? Wie kann sie für die Menschen da sein?

"Gemeinde" hat auch etwas mit "gemeinsam" zu tun. Genau das schien mir einer der wichtigsten Punkte aus der dritten Infoveranstaltung zu sein, die wir im Vorfeld unseres Beschlusses in St. Jürgen abhielten. Offen wurde es angesprochen: Eine aktive und attraktive Gemeinde hängt vor allem von den Gemeindemitgliedern und deren Engagement ab. Ich bitte daher Sie und Euch: Mischen Sie sich gerne ein, nehmt teil und habt aktiven Anteil an der Weiterentwicklung dieser neu formierten Kirchengemeinde. Ich bin mir sicher, durch breit getragenes ehrenamtliches Engagement in allen Gemeindeteilen erhält sich eine lebendige, solidarische und spirituell inspirierende Kirchengemeinde Lilienthal - jenseits von Wehmut und jenseits von Sach- und Sparzwängen. Dies als Ziel zu verfolgen motiviert mich zur Mitarbeit im Kirchenvorstand und bei verschiedenen Aktionen. Und wo könnten Sie etwas tun?

Dr. Martin Heinlein

der Provence sind noch Plätze frei

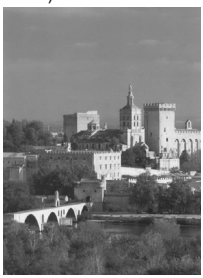
Ein erfahrenes Freizeitteam mit Pastor Tilman Heidrich wird die Fahrt leiten und für Abwechslung und eine unvergessliche Zeit sorgen.

Mitfahren können alle, die im Sommer zwischen 14 und 17 Jahre alt sind; in altersmäßigen Grenzfällen sprecht uns gern an.

Teilnehmerbeitrag: Ab 450 € „all inclusive“. Für Jugendliche, deren Familien nicht den vollen Teilnehmerbeitrag aufbringen können, gibt es Zuschussmöglichkeiten.

Anmeldeformular und weitere Informationen findet Ihr unter https://cvjm-lilienthal.wir-e.de. Die Anmeldungen gehen an Tilman Heidrich, Trupe 3.

Weitere Auskünfte gibt es von ihm (Tel. 1092) und Stefan Röhr (Tel. 1514).



Ihre Apotheken in Lilienthal
und Osterholz-Scharmbeck

Kompetent und hilfsbereit in Ihrer Nähe!

Alte Apotheke Apothekerstraße 1 · Lilienthal
Tel. 04298/9164-0 · Fax 04298/91 64-20

Falkenberg Apotheke Falkenberger Landst. 34 · Lilienthal
Tel. 04298/31831 · Fax 04298/67889

Sankt Jürgen - Apotheke Moorhauser Landstr. 2a · Lilienthal
Tel. 04298/915255 · Fax 04298/915257

Koppel-Apotheke Koppelstr. 35 · Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/96760-0 · Fax 04791/96768-20

APOTHEKE am Bahnhof Bahnhofstr. 37 · Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/50278-0 · Fax 04791/50278-20

Alle Informationen rund um unsere Apotheken im Internet unter
www.apothekehansmann.com

Liebe Gemeindemitglieder in St. Jürgen und in Lilienthal!

Es freut mich, mich bei Ihnen als Ihre zukünftige Pastorin vorzustellen!

Ich heiße Wiebke Ridderskamp, bin 36 Jahre jung, verheiratet, und habe einen siebenjährigen Sohn und ein großes, braunes Pferd. Geboren und aufgewachsen bin ich im schönen, katholischen Emsland. Platt höre ich sehr gern, kann es aber leider nicht sprechen.

Ein lebendiges und einladendes Gemeindeleben prägte meine Kindheit und motivierte mich als Jugendliche zur kirchlichen Mitarbeit. Kinder- und Jugendfreizeiten, ansprechende Gottesdienste und die Arbeit im Kirchenkreisjugendvorstand führten mich zum Berufswunsch „Pastorin“ und zum Theologiestudium in Bielefeld, Budapest und Marburg.

Seit 2007 arbeite ich im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und habe in vielen Gemeinden das kirchliche Leben mitgestaltet. Zuletzt war mein Schwerpunkt die Seelsorge im Ambulanten Hospizdienst und im Lilienthaler Krankenhaus, wo ich auch weiterhin tätig sein werde.

Bisher habe ich St. Jürgen als eine Kirchengemeinde kennengelernt, mit der sich viele Menschen sehr verbunden fühlen. Auch von vielen Besuchern aus dem weiteren Umkreis wird die Kirche als ein geistlicher Zufluchtsort aufgesucht. Mir liegt sehr viel daran, die Stärken von St. Jürgen nachhaltig zu pflegen und für ein fröhliches, vertrauensvolles Gottesdienst- und Gemeindeleben in der Region zu sorgen. Eine alleine kann das nicht stemmen, das ist klar. Daher lege ich viel Wert auf eine solide und achtsame Teamarbeit und freue mich auf alle, die aus ihrem Glauben heraus und mit ihrer Persönlichkeit die Kirche bereichern wollen!

Mit vielen Grüßen!
Ihre Pastorin,
Wiebke Ridderskamp

Denn Hilfe sichert
Zukunft.

Ambulante
Pflegedienste

- Häusliche Krankenpflege
- Hausnotruf
- Seniorenbetreuung und -beratung

Für Sie rund um die Uhr im Dienst:
04298.91 50 60

Diakonische Altenhilfe
gemeinnützige Gesellschaft mbH

Leben in den Dünen - Konfirmanden fuhren nach Spiekeroog

Am ersten Tag der Herbstferien startete eine völlig übermüdete Konfusgruppe von Trupe 3 nach Spiekeroog. Der Wind war am Hafen Neuharlingersiel so stark, dass wir beim Aussteigen aus dem Bus sofort weggepustet wurden. Unser Gepäck wurde in einen Container geladen und wir sahen uns im Hafen um, bis die Fähre eintraf. Dann fuhren wir los: Die Insel kam immer näher und wir dachten uns: Wo ist die Stadt? Auch unser Haus war nur von Dünen umgeben. Kein Internet, kein Handynetz, kein Fernseher – das mussten wir eine Woche lang überleben. Das einzige, womit wir uns beschäftigen konnten, war das Thema der Freizeit, ein Armband. Unser Pastor nannte es die „Perlen des Glaubens“. Als wir uns näher damit beschäftigten, verflog die Zeit aber doch sehr schnell. Wir redeten in den festen Kleingruppen über das, wofür die einzelnen Perlen stehen: Ich, Liebe, Gott, Gelassenheit, Stille, Geheimnisse, Nacht und andere Themen.

Natürlich gab es auch Freizeit. Einige von uns gingen zu Edeka in den Ort, um sich einen Wochenvorrat zuzulegen, der im Schnitt aber nur für einen Tag reichte. Andere gingen zum Strand oder beschäftigten sich mit sportlichen Aktivitäten. Die ganz Mutigen stürzten sich in die Wellen der eiskalten Nordsee.

Die Woche auf Spiekeroog ist schnell vorbeigegangen, und das Wetter war wirklich gut. Am Ende kannten und verstanden wir uns alle viel besser und wollten alle nicht nach Hause zurückfahren, obwohl wir da hätten ausschlafen, im Internet surfen, telefonieren, fernsehen können.

Wir haben uns dann doch schnell wieder zu Hause eingelebt. Diese gemeinsame Woche auf Spiekeroog war aber etwas Besonderes!

Lara Asseier,
Julia Tiedje,
Vanessa Behrens

Wie die Kirche mit ihrem Geld umgeht

1. Wie unsere Landeskirche mit Geld umgeht

Woher kommt das Geld der Kirche? Wie viel Geld fließt in den Kirchenkreis und die Kirchengemeinden? Wer verteilt es? Wir möchten Ihnen zeigen: Die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und seine 17 Kirchengemeinden gehen verantwortungsvoll, sinnvoll und transparent mit ihrem Geld um.

Woher die Kirche ihr Geld bekommt

Danke für Ihre Kirchensteuer! Denn die Kirche lebt vor allem von den Gaben ihrer Mitglieder. Genauer: Jedes berufstätige Kirchenmitglied zahlt 9% der Einkommensteuer als Kirchensteuer. Da Kirchensteuern als Sonderausgaben absetzbar sind, betragen sie höchstens 2% des Einkommens. Der Arbeitgeber führt die Kirchensteuern an die Finanzverwaltung ab. Diese überweist sie an die Landeskirche. Für den Einzug durch die Finanzverwaltung zahlt die Landeskirche rund 20 Mio. Euro jährlich. Ein eigenes Einzugssystem wäre deutlich teurer.

Wie viel Geld in den Jahreshaushalt fließt

Im Jahr 2013 umfasst der landeskirchliche Haushalt Erträge von 511,17 Mio. Euro:

- 468,88 Mio. Euro aus Kirchensteuern
- 22,39 Mio. Euro Zuschüsse von Dritten
- 17,79 Mio. Euro Erträge aus Kirchlicher/Diakonischer Tätigkeit
- 1,39 Mio. Euro sonstige ordentliche Erträge (Erstattungen für Personalaufwendungen von Dritten, Mietzinseinnahmen)

Wofür die Kirche ihr Geld verwendet (2013):

Von 100 Euro Kirchensteuer werden aufgewendet für:

* einschl. Mission, Kirchenmusik, Religionsunterricht, Ev. Schulen, Bildung

** einschl. Versicherungen und IT

Wie die Kirche mit ihrem Geld umgeht

Wer die Pastorinnen, Pastoren und den Landesbischof bezahlt
Diese werden von der Landeskirche bezahlt. 2013 sind für die Pfarrbesoldung im Landeskirchen-Haushalt 156,32 Mio. Euro veranschlagt. Davon stammen 12% vom Staat (Staatsleistungen).

Warum die Kirche Staatsleistungen bekommt
Die historischen Wurzeln liegen bei den Enteignungen kirchlichen Vermögens im 19. Jahrhundert. Staatsleistungen sind im Grundgesetz verankert und in Niedersachsen durch den Loccumer Vertrag von 1955 geregelt. Die Leistungen sind zweckgebunden. Von den 22,2 Mio. Euro Staatsleistungen in 2013 sind 18,3 Mio. Euro für Pfarrbesoldung und 3,9 Mio. Euro für das Landeskirchenamt bestimmt.

Was Kirche für Staat und Gesellschaft leistet
Die Leistungen der Kirche an Staat und Gesellschaft übertreffen die Staatsleistungen an die Kirche um mehr als das Doppelte. Bsp.: Landeskirche 2012.

Staatsleistungen: 20,7 Mio. Euro
Ausgaben der Kirche zugunsten von Staat / Gesellschaft: 42,17 Mio. Euro:

Mittel für kirchliche Schulen (Schulamt):	*5,37 Mio. Euro*
Zusätzliche Mittel für Kindergärten:	*21,97 Mio. Euro*
Entwicklungshilfe:	*4,35 Mio. Euro*
Denkmalpflege:	*5,10 Mio. Euro*
Jugendhilfe / Jugendarbeitslosen:	*0,65 Mio. Euro*
Seelsorge an Auszubildenden / Auszubildenden:	*0,38 Mio. Euro*
Straffälligenhilfe:	*0,22 Mio. Euro*
Freiwilliges Soziales Jahr:	*0,25 Mio. Euro*

2. Wie unser Kirchenkreis die Finanzen regelt

Die Landessynode stellt den Finanzrahmen ab
Die Landessynode, das Parlament der Landeskirche, beschließt den Haushalt. Fast der gesamte Haushalt im Kirchenkreis und seinen 17 Kirchengemeinden wird von der Landeskirche finanziert.

Kirchenkreis und Gemeinden stellen Haushaltspläne auf
Der Kirchenkreisvorstand (KKV) ist quasi die „Regierung" des Kirchenkreises. Er stellt über alle zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben den Haushaltsplan auf. Die Ausgaben dürfen die Einnahmen nicht übersteigen. In den 17 Kirchengemeinden ist der Kirchenvorstand (KV) für den Haushaltsplan zuständig. Auch hier gilt: Keine Schulden!

Wie die Kirche mit Ihrem Geld umgeht

Transparente Finanzen im Kirchenkreistag
Im Kirchenkreistag, dem Parlament des Kirchenkreises, werden die Haushaltspläne des Kirchenkreises sowie die Finanz- und Stellenplanung diskutiert und beschlossen.
Alle Interessierten sind herzlich zu den drei bis vier jährlichen Sitzungen eingeladen (siehe Presseartikel). Jeder kann also die Finanzfragen mitverfolgen mitverfolgen und sich selbst ein Bild vom Engagement der Kirche und ihren Finanzen machen.

Im Kirchenkreistag können Sie Finanzfragen live mitverfolgen.

Wie Sie Zahlen und Fakten einsehen können
Landeskirche, Kirchenkreis und Gemeinden machen die Finanzfragen transparent. Im „Redaktionsservice" der Landeskirche sind alle Zahlen, Daten und Fakten (Haushalt, Erträge, Aufwendungen etc.) zusammengestellt.

» www.landeskirche-hannover.de/evlka-de/presse-und-medien/pressemitteilungen

Der Kirchenkreis und die Kirchengemeinden legen ihre Haushalte öffentlich aus. Termine und Orte werden in den Ankündigungen im Gottesdienst bekannt gegeben.
Die Jahresabschlüsse von Kirchenkreisen und Kirchengemeinden werden vom Rechnungsprüfungsamt der Landeskirche geprüft und sind öffentlich einsehbar.

3. Wie Kirchenkreis und Gemeinden Ihr Geld erhalten

Die Landeskirche verteilt die Mittel als Gesamtzuweisung an den Kirchenkreis, abhängig von der Zahl der Kirchenmitglieder, Zahl der Kirchengemeinden und den regionalen Lebensverhältnissen. Dieses Geld deckt einen 4-jährigen Planungszeitraum ab.

Kirchenmusik wird finanziell gefördert.

Wie die Kirche mit Ihrem Geld umgeht

In seiner Finanzplanung benennt der Kirchenkreis, für welche kirchlichen Aufgaben wie viel Geld verwendet werden soll. Beispiele für Handlungsfelder:

- Verkündigung
- Gottesdienst und Seelsorge
- Kirchenmusik
- Bildungs- und Jugendarbeit
- Diakonie
- Öffentlichkeitsarbeit etc.

Wie Kirchengemeinden ihre Finanzen regeln
Die 17 Kirchengemeinden erhalten vom Kirchenkreis aus den Landeskirchenmitteln eine Grundzuweisung für ihre Gemeindearbeit. Der Verteilschlüssel ist in der Finanzsatzung des Kirchenkreises geregelt.

Die Gemeinden haben mit viel Engagement weitere Einnahmequellen erschlossen. Sie möchten auch künftig einen hohen Standard kirchlicher Leistungen sichern. Mit diesen Mitteln werden bereits zusätzliche Leistungen in Jugendarbeit und Kirchenmusik (Konzerte) finanziert. Beispiele für zusätzliche Finanzquellen:

- Ausbildung von Fundraisern in den eigenen Reihen
- Freiwilliger Kirchenbeitrag (persönliche Anschreiben)
- Einwerben von Spenden (Aktionen, Kontakte zur Wirtschaft)
- Stiftungen der Kirchengemeinden
- Gründung von Fördervereinen

„Wir ringen um jeden Euro nach den Regeln des kirchlichen Haushaltsrechts. Dieses fordert eine hohe Verantwortlichkeit und Transparenz. Keiner kann als Person dieses Recht außer Kraft setzen und Schattenhaushalte aufbauen."
(Superintendentin Jutta Rühlemann)

Weitere Infos zu Gemeinden und Finanzen:
siehe die Internetadressen der Gemeindehomepages:

➔ Ihr Ansprechpartner in dem Kirchenkreis: **www.kirchenkreis-esterhetz.de**

Gardinenpflege

Wir reinigen oder waschen
- Gardinen (Stores)
- Übergardinen (Dekos)
- Lamellenvorhänge
- Jalousien
- Raffrolos

Wir garantieren für
- wachgerechtes Abnehmen
- schonende, genau auf Material und Machart abgestimmte Reinigung und Pflege
- raumgerechte Lieferung
- fachmännisches Wiederanbringen

Hoelboom Beischlägel

Gardinenwäscherei & Raumausstattung
Hauptstraße 36 · 28865 Lilienthal
Tel. (0 42 88) 30 30 4
www.Raumausstattung-Hoelboom.de · www.Gardinenreinigung-Hoelboom.de

POPPE Elektrotechnik

Hauptstraße 9
28865 Lilienthal

Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826

www.epoppe.de
mail@epoppe.de

Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte

e-masters

JOHANN KÖSTER GmbH & Co. KG

Heizöl · Diesel
Schmierstoffe

Tel. für ÖL: 0 47 92 / 93 40 - 30

KÖSTER
Obst · Gemüse · Südfrüchte

Großhandel + Import
Gastronomie – Frischdienst

Querreihe 1
28865 Lilienthal-Worphausen

Fax: 0 47 92 / 93 40 - 50
Telefon 0 47 92 / 93 40 - 0

www.johann-koester.de

Fotofachgeschäft & Fotoatelier

fotohaus in Lilienthal

☎ 04298 / 13 84
Fax 04298 / 61 35

Hauptstraße 29
28865 Lilienthal

- Hochzeitsaufnahmen
- Fotoannahme Fotoartikel
- Kamerareparaturen
- Paßbilder Portraits

Frei geschwommen -

Abschied vom Pfarramtssekretariat und Dank an Bärbel Behrens

Das Pfarramtssekretariat der Martinsgemeinde hat Bärbel Behrens vor 2 Jahren in der DBH-Verwaltung neu bezogen. Von 2011 - 2013 war sie dort 6 Stunden pro Woche tätig. An Erntedank 2013 wurde sie verabschiedet. Veränderungen in der Martinsgemeinde und ihr bevorstehender Ruhestand haben dazu geführt. Pastorin Riese war mit ihr im Gespräch.

Riese: Liebe Frau Behrens, Sie haben sich bei Ihrem Start in die pfarramtlichen Tätigkeiten einarbeiten müssen. War der Arbeitsbereich ganz neu für Sie?

Behrens: Ja, das war ein Sprung ins kalte Wasser, aber ich habe mich frei geschwommen und mich so langsam in die neuen Aufgabenbereiche eingearbeitet.

Riese: Ich denke, Sie haben auch Gefallen an Ihrer Arbeit gefunden ...

Behrens: Ja, die neue Aufgabe war für mich interessant. Trotz einer stressigen Anfangszeit - Einrichtung des neuen Büros parallel zur Visitation - konnte ich mit Unterstützung von Ihnen einiges aufarbeiten. Ein guter Austausch prägte unsere Zusammenarbeit und regelmäßige Absprachen.

Riese: Konnten Sie in Ihrer Bürozeit alles erledigen?

Behrens: Manchmal ging es donnerstags drunter und drüber: z.B. Post, Telefon, Geburtstagslisten, Sachen für Gottesdienst und DBH, Kirchenausschusseinladungen u.a. und für die Besucher an der Tür da sein — da sind 6 Stunden schnell vergangen.

Riese: Was war für Sie das schönste Erlebnis?

Behrens: Im Büro hatte ich mehrere schöne Erlebnisse, und ich konnte weiterhin den Kontakt zu meinen langjährigen KollegInnen pflegen. So war der Übergang in den Ruhestand nicht so abrupt für mich. Immerhin habe ich über 45 Jahre für die Einrichtung gearbeitet.

Riese: Was haben Sie sich für den Ruhestand vorgenommen?

Behrens: Einiges, z. B. die Enkelkinder zu ihren Spielplätzen bringen und mit meiner kleinen Fittnesstrainerin „Minni“, meiner Hündin, rausgehen. Gern bin ich unterwegs und werde

auch weiter mit Kirche in Kontakt bleiben. --

Im Namen des Kirchenausschusses, der Mitarbeiter und der Bewohner unserer Martinsgemeinde danken wir Frau Behrens für ihren treuen Dienst und wünschen ihr weiterhin Gottes Segen.

Die Verwaltungsaufgaben werden von nun an auf mehrere Schultern in der Verwaltung der DBH und der Martinsgemeinde verteilt.

Anna Riese

Kinder-Kirchen-Morgen

Im Januar kein Kinder-Kirchen-Morgen

Samstag, 8. Februar
10.00-12.00 Uhr, Klosterkirche
Pn. Pusch-Heidrich und Team

Tauftermine

Sonntag, 12. Januar
11.30 Uhr Truper Kapelle,
Pn. Pusch-Heidrich

Sonntag, 26. Januar
10.00 Uhr Frankenburg
im Gottesdienst Pn. Ridderskamp

Sonntag, 9. Februar
11.30 Uhr Truper Kapelle,
Pn. Pusch-Heidrich

Sonntag, 23. Februar
11.30 Uhr St. Jürgen,
Pn. Ridderskamp
11.30 Uhr Truper Kapelle,
Pn. Riese

Gottesdienste im Altenheim

Freitag, 10. Januar und 14. Februar
16.00 Uhr Michaelisstift

Freitag, 17. Januar und 21. Februar
16.00 Uhr Altenheim Cura

Freitag, 31. Januar und 28. Febraur
16.00 Uhr Haus am Markt

Termin
1. Januar, Neujahrstag
5. Januar, 2. So. nach dem Christfest
12. Januar, 1. So. nach Epiphanias
19. Januar, 2. So. nach Epiphanias
25. Januar, Samstag
26. Januar, 3. So. nach Epiphanias
2. Februar, 4. So. nach Epiphanias
9. Februar, Letzter So. nach Epiphanias
16. Februar, Septuagesimae
23. Februar, Sexagesimae
2. März, Sexagesimae
7. März, Weltgebetstag

GOTTESDIENSTE

	St. Marien	St. Jürgen	Martin
		Texte und Musik zum neuen Jahr **17.00 Uhr**, P. Bollmann	
	Winterkirche 10.00 Uhr, **T**, P. Bollmann mit Abendmahl		10.00 Uhr, D. Lask
	Winterkirche 10.00 Uhr, **T**, Pn. Pusch-Heidrich **11.15 Uhr**, **J**, P. Bollmann	*Winterkirche auf der Pfarrdiele* 10.00 Uhr, Pn. Ridderskamp	10.00 Uhr, D. Lask
	Winterkirche - Sonntags um Elf **11.00 Uhr**, **K**, Pn. Pusch-Heidrich *Abendgottesdienst* **19.00 Uhr, T**, P. Heidrich und Team		10.00 Uhr, Pn. Ridderskamp
	Konfirmandentaufen **16.00 Uhr, T**, P. Bollmann		
	Winterkirche 10.00 Uhr, **T**, Pn. Pusch-Heidrich mit Bachchor	*Winterkirche in Frankenburg* 10.00 Uhr, Pn. Ridderskamp mit Taufen	10.00 Uhr, Pn. Riese mit Abendmahl
	Winterkirche 10.00 Uhr, **T**, P. Bollmann mit Abendmahl		10.00 Uhr, Pn. Riese
	Winterkirche 10.00 Uhr, **T**, Pn. Riese **11.15 Uhr**, **J**, P. Bollmann	*Einführungsgottesdienst* **15.00 Uhr**, Pn. Ridderskamp	10.00 Uhr, D. Lask
	Winterkirche - Sonntags um Elf **11.00 Uhr**, **K**, Pn. Pusch-Heidrich mit Gospelchor		*Vorstellungsgottesdienst* 10.00 Uhr, Pn. Ridderskamp
	Winterkirche - Plattdeutsch 10.00 Uhr, **T**, Pn. Riese *Abendgottesdienst* **19.00 Uhr, T**, P. Heidrich und Team	*Winterkirche auf der Pfarrdiele* 10.00 Uhr, Pn. Ridderskamp	10.00 Uhr, D. Lask
	Winterkirche 10.00 Uhr, **T**, Pn. Pusch-Heidrich mit Abendmahl		10.00 Uhr, Pn. Riese
	19.00 Uhr Guter Hirt Pn. Riese / Gemeindereferentin Evensen und Vorbereitungskreis		

K = Klosterkirche, J = Ev. Jugendheim, T = Truper Kapelle, B = Brünings Hof

Wenn am Herbstabend die Sonne am Strand von Borkum untergeht….

42 Personen waren es, die Ende September 2013 für eine Woche per Bus, Schiff und Inselzug zur Seniorenfreizeit nach Borkum starteten.

Unter dem Thema „Die Farben des Herbstes“ hatten wir schon im Bus viel Spaß. Eine muntere und interessierte Gruppe kam im Gästehaus Viktoria -direkt am Strand gelegen- voller Erwartungen an. Die gute Unterkunft, das fürsorgliche Miteinander in der Gruppe, das herrliche Herbstwetter mit täglichen wunderbaren Sonnenuntergängen vom Abendbrottisch aus und die täglichen Gesprächsrunden und Unternehmungen übertrafen unsere Erwartungen.
Der Herbst und auch die Gesamtgruppe zeigten sich in allen Farben und Fassetten. Täglich wurde das Thema in 4 Gruppen weiter erarbeitet. Dabei kristallisierten sich zeichnerische und schauspielerische Talente heraus.
Am Sonntagabend untermalten Lesungen bei Kerzenschein mit Gedichten und Geschichten zum Herbst des Lebens einen stimmungsvollen Abend. Die bunt gemischte Gruppe, die auch aus Teilnehmern von Grasberg oder Wilstedt bestand, erlebte eine lustige Kutschfahrt entlang der Dünen zum Ostland mit einem ungewöhnlichen aber unvergesslichen Kaffeetrinken.

Ein weiterer Höhepunkt war ein interessanter Heimatabend mit der Leiterin des Heimatvereines, die im Haus Viktoria ihre Schätze präsentierte und 3 Teilnehmer der Gruppe in dort bekannte Trachten packte und diese dadurch aufleben ließ. Sie hatte das Museum im Koffer und ließ manches Teil aus der gemeinsamen Zeitgeschichte von früher aufleben.

Eine abendliche Wanderung zeigte den Reiz der Stadt Borkum. Ein anderer Abend war ausgefüllt mit einem Ratespiel, das alle Geister erfrischte. An jedem Abend hatten wir uns viel zu erzählen aus dem Herbst unseres Lebens und saßen noch lange zusammen.

Der gemeinsame Abendmahlsgottesdienst in der ev. Christuskirche auf Borkum war der krönende Abschluss zum Thema in Dankbarkeit für die tragende Gemeinschaft in der Gruppe.

Das Fazit: Eine gelungene Herbstfreizeit mit einem motivierten Team unter der Leitung von Pastorin Anna Riese.

M. Grotkop / A. Riese

Ulf Wohlgemuth
Friedhofsgärtnerei

DAUER GRAB PFLEGE

- Grabpflege
- Dauergrabpflege
- Neuanlagen
- Trauerfloristik

Grabpflege in Lilienthal und Borgfeld

Goebelstr. 49 · 28865 Lilienthal · Tel. 04298-8692 · Fax 04298-1020
eMail: info@friedhofsgaertnerei-lilienthal.de · www.friedhofsgaertnerei-lilienthal.de

Wir bieten Ihnen den zuverlässigen und kompletten Service

Stilvoll wohnen

Kreativ und Meisterhaft:

Heilboom Delschlägel

Lilienthal · Hauptstraße 38
Tel. 04298 / 30 30 4

Alles aus einer Hand:

- Raumausstattung
- Eigene Polsterei
- Gardinenanfertigung
- Gardinenreinigung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Bodenbeläge
- Große Auswahl an Möbel- und Gardinenstoffen

www.Raumausstattung-Heilboom.de
www.Gardinenreinigung-Heilboom.de

MUSIKUNTERRICHT

Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung

JÜRGEN DESCZKA

Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal

www.desczka.de

Residenz Kliniken GmbH
Residenz Klinik Lilienthal

Moorhauser Landstraße 3a
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 / 271 - 0
Fax: 04298 / 271 - 399
Email: info@residenz-klinik-lilienthal.de
Internet: www.residenz-klinik-lilienthal.de

„Ev. Kita am Wald“ jetzt auch mit Krippe

Im September kamen sie zu uns ... die ganz kleinen Kinder. Liebevoll wurden sie begrüßt und in die neue Krippe eingewöhnt. Der neuen Erzieherin Ilona Taucke und Silke Kühne gelang es sehr schnell, eine positive Beziehung zu den Kindern aufzubauen und die Eltern konnten beruhigt arbeiten gehen.

Die Kinder fühlen sich sehr wohl und das liegt sicherlich auch den schönen neuen Räumen. Aus dem ehemaligen Gesundheitstrakt der VHS wurde ein attraktiver Gruppenraum mit liebevollen Details. Besonders die Spiel- und Bewegungslandschaft wird gerne von den Kindern genutzt und der Blick zur Straße ermöglicht ausgiebiges Beobachten. Die Kinder freuen sich über vorbeigeführte Hunde, sind fasziniert vom Müllauto oder winken den Eltern zum Abschied zu.

Am 15. November 2013 wurde ein fröhliches Einweihungsfest gefeiert. Im ersten Teil wurde ein Rückblick auf die Planungs-, Bau-, und Bewerbungsphase gehalten und Begrüßungsworte begleitet von guten Wünschen des Bürgermeisters schlossen sich an. Segenswünsche von Superintendentin und Kita-Verbands-Vorsitzender Frau Rühlemann und Herrn Pastor Heidrich sowie Kirchenvorsteherin Sabine Kallmeyer sollen die Einrichtung und alle großen und kleinen gut behüten und beschützen. Bei Musik, Kaffee, Kuchen und Saft gab es anregende Gespräche zwischen allen, die sich unserer Einrichtung verbunden fühlen. Dabei gingen die Kinder ihrer Lieblingsbeschäftigung nach: Spielen! Wir wünschen uns, dass es so bleibt. Unsere „Ev. Kita am Wald“ möge immer ein Ort sein, wo fröhlich gespielt und gelernt wird und sich Menschen wertschätzend begegnen dürfen.

Ilka Cordes

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG

Tel. 21 20 47
Tag und Nacht

Vertrauen Sie
unserer langjährigen Erfahrung

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de

Kreissparkasse Osterholz

Kompetenz ganz in Ihrer Nähe.

persönlich - zuverlässig - engagiert - Gut.

www.kreissparkasse-osterholz.de

Wolpmann
GRUPPE

Ihr Fachbetrieb für Brandschutz und Sicherheits-Technik

- Rauch-/Wärmeabzugs-Anlagen
- Brandmelde-Anlagen
- Feststell-Anlagen
- Feuerlöscher
- Brandschottung
- Fluchtwegsicherung
- Notbeleuchtungs-Anlagen
- Einbruchmelde-Anlagen
- Videoüberwachungs-Anlagen
- Zutrittskontrell-Systeme
- Sonnenschutz-Anlagen
- Datennetzwerk-Technik

Hermine-Seelhoff-Straße 4 · 28357 Bremen · Tel. 0421/ 43 000-0 · Fax 0421/ 43 000-30
Internet: www.wolpmann.de · e-mail: info@wolpmann.de

Tastar de Corde - Saiten berühren

Musik für Laute aus Renaissance und Gegenwart

Samstag, 25.1.2014, 18.00 Uhr

Wie in jedem Jahr beginnt die Veranstaltungsreihe „Musik in der Kirche“ in der Truper Kapelle.

Musikalischer Gast am Samstag, 25.1.2014, 18.00 Uhr, ist Harry Hoffmann, der dem Lilienthaler Publikum durch interessante Programmgestaltungen bekannt und vertraut ist. Sein aktuelles Programm kombiniert alte und neue Musik für Renaissancelaute unter dem Titel „Tastar de Corde“. Dieses schlichte „Berühren von Saiten“ war jedoch nicht nur im 16.Jahrhundert eine durchaus virtuose Angelegenheit. Den alten Kompositionen (Fantasien, Tänze und Lieder bzw. Chansons) werden entsprechende neue Stücke für Laute gegenüber gestellt, die von dem Bremerhavener Komponisten Roder Matscheizik und dem Bremer Kantor Hans-Dieter Renken für Harry Hoffmann komponiert wurden. Harry Hoffmann steuert selbst einen variierten Tanz bei.

Die heute sakral anmutenden Chansons von de Sermisy waren „Hits“ ihrer Zeit. Sie finden sich in zahlreichen Abschriften überall im Europa des 16.Jahrhunderts und hatten zu ihrer Zeit denselben Bekanntheitsgrad wie in unserer Zeit die Songs der Beatles.

Harry Hoffmann studierte zunächst Musikwissenschaft an der Universität Göttingen, anschließend an der Hochschule für Künste in Bremen Laute und Gesang. Er konzertiert seit Mitte der 80er Jahre als Solist und Begleiter in verschiedenen Bereichen der Alten Musik. 1999 gründete er das Barockorchester „Bremer Ratsmusik“, das bis 2011 auch unter dem Namen „Handel’s Company“ auftrat und in dem er selbst als Lauten-Continuospieler mitwirkt (etwa 240 Konzerte im In- und Ausland mit Oratorien, Orchester- und Ensemblemusik des 17. und 18.Jahrhunderts). Sein besonderes Interesse gilt der solistischen Lautenmusik des 16. und 17. Jahrhunderts und der Lautenmusik von und um J.S.Bach.

Seit einigen Jahren widmet er sich der Improvisation auf der Renaissancelaute, sowohl

in der Alten Musik als auch in der Jazzmusik der Gegenwart. Weiterhin regt er neue Kompositionen für Laute an und komponiert auch selbst.

MALEREIBETRIEB

SOUJON

- Moderne Raumgestaltung
- Ausführung aller Malerarbeiten
- Spritzlackierung
- Bodenbeläge
- Wärmedämm-Verbundsysteme

Gerhard Soujon · Malermeister
Moorender Str. 24 · 28865 Lilienthal
Tel.: 0 42 08 / 23 76 · Fax 0 42 08 / 16 48
www.soujon-malerei.de
e-mail: soujon-malereibetrieb@t-online.de

Klostercafe
28865 Lilienthal

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 13.00 – 18.00 Uhr

Kaffeespezialitäten von AZUL
selbstgebackene Torten
Von Leysieffer:
Trüffel, Pralinen und Gebäck

Die klassische Kombination:
Augenoptik – Uhren – Schmuck

Augenprüfung
Contactlinsen-anpassung
Ultraschallreinigung
Führerscheinsehtest
Uhrenreparaturen
Batterie-Service
Gravuren
Perlenkettenservice
Reparaturservice

erich Meyer

Uhrmachermeister *Augenoptikermeister*
Juwelier *- amtl. anerkannte Sehteststelle -*
Hauptstraße 50 - Lilienthal *Tel. 0 42 98 / 21 73*

KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

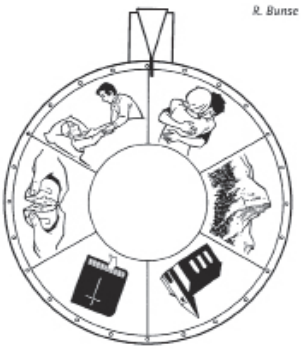
Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros ein Druckexemplar des DREIKLANGs.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

Gott nahe zu sein, ist mein Glück

Zur Jahreslosung 2014



Glück ist keine Glückssache.

Über unser Glück entscheidet nicht das Glücksrad. Denn wir haben unser Glück schon gefunden. In Jesus Christus, in Gott; in den vielen Situationen, in denen wir ihm begegnen: Wenn wir teilen, trösten, lieben. In seinem Wort, im Gottesdienst, in der Stille.

H *Januar 2014*

Impressum Der Gemeindebrief *DREIKLANG* erscheint sechsmal im Jahr.
Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden St. Marien, Martin und St. Jürgen und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Herausgeber: die Kirchenvorstände bzw. der Kirchenausschuss
Redaktion: Pastorin Anna Riese (ViSdP), Kirsten Schnell, Kirsten Ludewig, Fritz Haase
Layout und Grafikdesign: Contrast Werbestudio Brigitte Diddens, Bremen *Auflage:* 7.000 Stück
Heftung: Wörpewerkstatt der Diakonischen Behindertenhilfe *Druck:* Druckerei & Verlag Jürgen Langenbruch M.A., 28865 Lilienthal

Familienbetrieb seit 1880
TIE LITZ
Bestattungen
Friedhofstr. 19
28213 Bremen
Tag & Nacht

Machen Sie mit
bei unserem Kreativ-Kurs
„Schutzengel“
Informationen und Termine erhalten
Sie unter Telefon 0421-20 22 30
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Telefon 04 21-20 22 30 · www.tielitz.de

RUDOLF Stelljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898
Lilienthal • Haupstraße 62
04298 2284
www.bestattungen-stelljes.de

Erd-, Feuer- oder Seebestattung –
Wir sind für Sie da.
Zu jeder Tages- und Nachtzeit.
Alle Friedhöfe .
Wir begleiten Sie im Trauerfall.

Meierdierks
BESTATTUNGEN
GRASBERG, WORPSWEDE 04208 / 91730
LILIENTHAL 04298 / 419243
RITTERHUDE 04292 / 81677
Büro: WORPHAUSER LANDSTRASSE 33 | 28865 LILIENTHAL
Institut: LÜNINGHAUSER STRASSE 109 | 28865 LILIENTHAL
WWW.MEIERDIERKS-BESTATTUNGEN.DE | SEIT 1919 | TAG UND NACHT

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.
Blumenhaus Meyer
INHABER: DIRK STELLJES · LILIENTHAL
Falkenberger Landstraße 22
Telefon: 04298 43 60
... blumige Ideen vom Gärtner und Floristen
www.blumenhaus-meyer.de
Blumen für jeden Anlass
Braut- und Hochzeitsfloristik
Trauerbinderei:
Kränze, Gestecke, Dekorationen
Friedhofsgärtnerei:
Grabpflege, Neuanlagen,
Bepflanzungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte in einem der Gemeindebüros ein Druckexemplar des DREIKLANGs.

Wir danken für Ihr Verständnis. Die Redaktion

MEYER
Dipl.-Ing. für Heizung - Sanitär - Lüftung - Klempnerei
Solartechnik - Komplett-Bäder - Notdienst
Moorhauser Landstr. 22, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 23 50, Fax 0 42 98 / 65 59

JEDEN TAG EIN FRISCHES HEMD.
DAS HABEN SIE SICH VERDIENT!
DIESER GUTSCHEIN GILT FÜR 1 x 3 HEMDEN,
FRISCH GEWASCHEN UND GUT GEBÜGELT.....FÜR
3,33
DENN WIR WOLLEN,
DASS SIE SICH
WOHLFÜHLEN.
REINEKE
TEXTILPFLEGE UND MEHR
REINEKE GMBH
HAUPTSTRASSE 61
28865 LILIENTHAL
WWW.REINEKE.DE

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi!
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

TERMINE

St. Marien

MO 10.00 Seniorentanz, **J**
18.30 Jugendclub (ab 13), **T3,** *Christopher Arnold, Pastor Tilman Heidrich*

DI 14.30 Spatzenkantorei, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*
20.00 Bachchor, **KG,** *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

MI 15.00 Frauenkreis Lil., 14 täg., **KG,** *Isolde Egert*
15.00 Treff am Mittwoch, 1. u. 3. Mi. im Monat, Begegnungsstätte Falkenberg, *Pastorin Anna Riese, Ilse Cordes*
15.00 Frauenkreis Falkenberg,14 täg., **J,** *Pastor Hans Jürgen Bollmann, Helga und Joachim Schwentesius*
15.00 Klönnachmittag, monatl., **B,** *Erika Timmermann*
15.00 Klönnachmittag, mtl., DG Heidberg, *Helma Krah*
18.00 Treffen der MA des CVJM, mtl. n. Vereinb., **T3,** *Pastor Tilman Heidrich, Stefan Röhr*
18.00 Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III, letzter Mi. im Monat, **KG,** *Pastorin Anna Riese/Pastor Hans Jürgen Bollmann*

DO 19.30 KU-Team / Abendgottesdienst-Team (im Wechsel), **T3,** *Pastor Tilman Heidrich*
20.00 Neue Frauengruppe, **KG** 2. u. 4. Do. im Monat, *Christina Both*

FR 14.45 Mädchenkantorei, **KG**
15.30 Jungenkantorei, **KG**
16.00 Jugendkantorei, **KG**
17.00 Gospelgruppe, Termine n.V.,**KG**
19.00 Kammerchor, Termine n.V., **KG**
} *Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke*

SA 9.00-12.00 Altpapiersammlung CVJM, 2. Sa. im Monat, *Gerald Stehn, Pastor Tilman Heidrich*

St. Jürgen

DI 20.00 Frauenzimmer, 18.02.

MI 9.30 Frauenfrühstücksrunde, 8.01. / 5.02., Pfarrdiele
15.00 Frauenkreis, 8.01. / 5.02., Pfarrdiele
20.00 Posaunenchor, GH Worpswede, *Kirchenmusikerin Ulrike Schirok*

DO 20.00 Chor, Pfarrdiele, *Kirchenmusikerin Ulrike Schirok*

Martin

MO 15.00 Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*

DI 15.00 Regionaler Besuchsdienst jeden 1. Di. im Monat Michaelisstift, *Pastorin Anna Riese*

DO 11.00 Wochengottesdienst DBH, Martinskirche, *Diakon Helmut Lask*
12.00 Mittagsgebet, Martinskirche
15.00 Mensingstiftkreis, *Frau Kalwa*
15.00 Kaffeetreff für Senioren, Michaelisstift, monatlich nach Absprache, *Renate Bähr, Pastorin Anna Riese*
19.00 Martins-Mix neu, (14-tägig, genaue Termine werden noch bekannt gegeben)

KG = Klosterkirche/Gemeindesaal, J = Ev. Jugendheim, T3 = Trupe 3, B = Brünings Hof

LILIEN-APOTHEKE

Wir freuen uns auf Sie!

Ursula Frerker-Müller
Hauptstr. 59 | 28865 Lilienthal
Tel. 04298-91 51 44 | lilien-apotheke@t-online.de
Mo.-Fr. 8:00-19:00 Uhr Sa. 8:00-13:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner: Michael Jacobs

04298 - 41 74 22

ServiceRuf – Hausnotruf

Integrierte Versorgung · Die Betreuung mit Herz und Kompetenz · Lilienthal

Integrierte Versorgung · 28865 Lilienthal · Stadskanaal 1
Partnerbetrieb: Der Pflegedienst-Lilienthal GmbH

Der Pflegedienst Lilienthal · Die Betreuung mit Herz und Kompetenz · GmbH

www.pflegedienst-lilienthal.de

ADRESSEN

St. Marien

Gemeindebüro: Betty Behrens, Trupe 3, 28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 10 53, Fax: 0 42 98 / 69 90 22, E-Mail: KG.Marien.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 10.00-12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 15.00-17.00Uhr

Pfarramt: St. Marien I: Pn. Birgitt Pusch-Heidrich, **Sprechzeiten:** Dienstag, 17.30-18.30 Uhr
und P. Tilman Heidrich, **Sprechzeiten:** Mittwoch, 17.00-18.00 Uhr
Trupe 3, 28865 Lilienthal , Tel: 0 42 98 / 10 92, Fax: 0 42 98 / 69 90 22
St. Marien II: Pn. Anna Riese, **Sprechzeiten:** Dienstag, 16.30-17.30 Uhr
Im Bruch 5, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 91 51 67, Fax: 0 42 98 / 91 51 68
St. Marien III: P. Hans Jürgen Bollmann, **Sprechzeiten:** Dienstag, 17.00-18.00 Uhr
Föhrenweg 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 35 75

Diakon/in: Die Diakonenstelle ist seit dem 1. April 2012 vakant.

Kirchenvorstand: Irene Hüffmeier (Vorsitzende), Klosterstr. 16 a, 28865 Lilienthal, Tel. 0 42 98 / 46 85 44

Kirchenmusikerin: Renate Meyhöfer-Bratschke, Mühlenweg 9, Tel: 0 42 98 / 64 99

Küster: Wolfgang Stelljes-Kempff, Fax: 04 21 / 2 05 25 90, Mobilfax: 0160 / 96 90 29 97 (Herr Stelljes-Kempff ist gehörlos)

CVJM-Lilienthal: Trupe 3, 28865 Lilienthal, Ansprechpartner: Stefan Röhr, Tel: 0 42 98 / 15 14; P. Tilman Heidrich (s.o.)

Kindergarten: Klosterstr. 11, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr
E-Mail: ev.kindergarten@ewetel.net Homepage: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald: Konventshof 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 62 14
E-Mail: ev.kitaamwald@ewetel.net Homepage: www.ev-kitaamwald.de

Evangelisches Jugendheim Falkenberg:
Trupermoorer Landstr. 35, 28865 Lilienthal, Ansprechpartner: Pastor Hans Jürgen Bollmann (s.o.)

Friedhof: Falkenberger Landstr., 28865 Lilienthal, Verwaltung: Gemeindebüro (s.o.)
Friedhofsmeister: Manfred Seedorf, Trupe 20, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 64 42

Bankverbindungen der St. Marien Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Lilienthal, BLZ 291 523 00, Kontonr.: 231 845; Verwendungszweck: St. Marien, Lilienthal
Volksbank Osterholz-Scharmbeck, BLZ 291 623 94, Kontonr.: 4 632 900

St. Jürgen

Gemeindebüro: Karen Meierdirks, St. Jürgen 1, 28865 Lilienthal
Tel: 0 42 92 / 12 76, Fax: 0 42 92 / 819 810, E-Mail: KG.Juergen@evlka.de
Homepage: www.stjuergen-lilienthal.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 9.00-12.00 Uhr, Mittwoch, 16.00-19.00 Uhr

Pfarramt: ab 1.2.2014: Pn.Wiebke Ridderskamp, Tel: 0 42 92 / 12 76 oder 0 42 05 / 39 64 22

Kirchenvorstand: Dr. Hiltraut Grote (Vorsitzende), Uppen Seebargen 6, 28865 Lilienthal, Tel/Fax: 0 42 98 / 3 11 44

Kirchenmusikerin: Ulrike Schirok, Findorffstr. 1, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel: 0 47 91 / 27 52

Küsterin: Christa Behrens, Moorhausen 6, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 92 / 90 49

Bankverbindungen der Kirchengemeinde St. Jürgen:
Volksbank Osterholz-Scharmbeck, BLZ 291 623 94, Kontonr.: 46 32 900; Verwendungszweck: „Insel im Grünen“
Kreissparkasse Osterholz, BLZ 291 523 00, Kontonr.: 231 845; Verwendungszweck: „Insel im Grünen“

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a, 28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-191, Fax: 0 42 98 / 927-191

Pastorin: Pn. Anna Riese, Adresse: Moorhauser Landstr. 3a, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-359, Fax: 0 42 98 / 927-359

Diakon: Helmut Lask, Adresse: Moorhauser Landstr. 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss: Tanja Garms (Vorsitzende), Adresse: Moorhauser Landstr. 3a, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 927-386

Konto der Martinsgemeinde:
Kreissparkasse Osterholz, BLZ 291 523 00, Kontonr.: 125 252

Klinik Lilienthal **Krankenhausseelsorge:**
Pn. Wiebke Ridderskamp, Moorhauser Landstr. 3, 28865 Lilienthal, Tel: 0 42 98 / 271-118

Andacht zur Jahreslosung 2014:

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“ Psalm 73,28

Wer möchte nicht glücklich sein, jedenfalls ab und an? Glück sucht jeder Mensch in seinem Leben. Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung erklärte das „Streben nach Glück“ sogar zum Grundrecht jedes Menschen. Von den griechischen Philosophen bis zum moder-nen Schlager wird das Glück bedacht und besungen.

Wie ist Glück aber zu finden? Rabbi Chajjim pflegte zu sagen: „Die meisten Menschen reisen hin und her, immer im Kreis herum, auf der Suche nach Glück und der Jagd nach Reichtum. Sie sind enttäuscht, wenn sie weder das eine noch das andere finden. Vielleicht wäre es besser, wenn sie einmal anhielten und dem Glück erlaubten, sie dort zu finden, wo sie sind.“

Glück zu finden könnte also mit Innehalten zu tun haben. Mit Stille und mit Bewusstheit. Ja, das kenne ich aus meinem Leben. Nehme ich mir die Zeit, das wahrzunehmen, was mich glücklich macht? Die Liebe zu einem Menschen, ein Sonnenuntergang auf der Fahrt durch unser Land, ein Musikstück, das mich anrührt, eine gelungene Begegnung in einer Gemeinde. Glück ist ja schwerlich ein Dauerzustand – lasse ich den Augenblicken des Glücks Zeit, mich zu finden?

„Gott nahe zu sein ist mein Glück“, sagt die Jahreslosung. Nähe entsteht dort, wo Begegnung geschieht. Im Psalm 73, aus dem die Jahreslosung stammt, buchstabiert der Beter diese Nähe zu Gott durch. Auf der dunklen Folie von Zweifel, Bitterkeit und Anfechtung begegnet er Gott. So wie es bei einem guten Freund ist, der sich in den schweren Zeiten des Lebens als verlässlich und treu erweist.

„Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte“. So hat Martin Luther diesen Vers übersetzt. Die ökumenische Einheitsübersetzung spricht hier von „Glück“.

Gottes Nähe – mein Glück. Dann wäre das Glück da, wo ich mich im Einklang fühle und weiß mit dem Ursprung und dem Ziel meines Lebens. Dann verdanken sich mein Leben und mein Glück einem Grund, der allem vorausgeht, was mir gelingt und misslingt. Einem Grund, der mich trägt, jetzt, und mich am Ende meiner Tage erlösen wird von allem Dunkel.

Gewiss - manches Mal ist Gott uns unverständlich. Und doch glauben wir Gottes freundliche, uns zugewandte Nähe in Jesus Christus. Wir können gleichsam sein menschliches Antlitz, das Gesicht der Liebe, in Christus sehen.

Jesus selber hat Menschen glücklich gepriesen, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit, die sanftmütig und barmherzig sind, die Frieden stiften. „Glücklich“ nennt Jesus sie, „selig“.

So wünsche ich mir und Ihnen im neuen Jahr viele Momente des Glücks, Momente zum Innehalten, um Gott und sich selbst nahe zu kommen, Momente mit anderen, in denen wir Gottes Nähe spüren können.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr
Hans Christian Brandy,
Landessuperintendent für den
Sprengel Stade